

BADMINTON

Zukünftige Stars zu Gast in Mödling

In Mödling ging das 7. Austrian U17 International über die Bühne. England war die erfolgreichste Nation.

Mit hochklassigen Finalspielen ist das 7. Austrian U17 International in Mödling zu Ende gegangen. Das englische Team konnte sich mit zwei Titeln, im Dameneinzel und Herrendoppel sowie zwei zweiten Plätzen, in Mixed und Her-

rendoppel zur erfolgreichsten Nation des Turniers küren. Die weiteren Titel erspielten sich die Schweiz (Herreneinzel), die Türkei (Damendoppel) sowie Tschechien (Mixed). Aus österreichischer Sicht konnten Martin Zhang



▲ In Mödling ging das 7. Austrian U17 International über die Bühne.
Foto: privat

und Moritz Vogel, jeweils mit dem Erreichen des Achtelfinals, das beste rot-

weißrote Ergebnis erzielen und ein Versprechen für die Zukunft abgeben.

RALLYESPORT

Pröglhöf feiert erstes Podium bei der EM

Der Sittendorfer Luca Pröglhöf holte sich in Kroatien beim Finale der Junior European Rally Championship den dritten Platz.

Mit einem starken dritten Platz beim Finale der Junior European Rally Championship (JERC) in Kroatien hat Luca Pröglhöf seine Debütsaison im ADAC Opel Rally Junior Team erfolgreich abgeschlossen.

Gemeinsam mit Beifahrerin Christina Ettel meisterte der 26-jährige Österreicher die anspruchsvollen Bedingungen rund um Zagreb souverän und sicherte sich verdient seinen ersten Podestplatz.

„Diese Rallye war eine ext-

reme Herausforderung“, meint Pröglhöf. „Am ersten Tag war unser Aufschrieb nicht perfekt, aber am Sonntag ging es nur noch darum, das Auto sicher ins Ziel zu bringen. Wir sind überglücklich, es endlich aufs Podium geschafft zu haben. Ich danke dem gesamten Team, das immer an mich geglaubt hat.“

Opel-Motorsportchef Jörg Schrott lobte die Leistung seines jungen Piloten: „Luca hat in seiner ersten JERC-Saison viel gelernt und sich kontinuierlich



Der Sittendorfer jubelt über sein erstes Podium.
Foto: studios-andra.se

gesteigert. Der Podestplatz ist der verdiente Lohn für seine Arbeit und sein Durchhaltevermögen.

„Ich würde auch im kommenden Jahr im Opel Junior

Team fahren dürfen – wie immer geht es da auch um das Budget. Da hoffen wir, dass wir bald weitere Sponsoren gewinnen können“, sagte Pröglhöf abschließend.